

Business Research – State-of-the-Art Lectures

Moderator: Prof. Dr. Stefan Minner, Technische Universität München

Zeit: Donnerstag, 28. Mai 2015, 9.00 – 10.30 Uhr

Abstract: Business Research als die wissenschaftliche Zeitschrift des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft hat sich zum Ziel gesetzt, neben aktuellen Forschungsergebnissen aus allen Bereichen der Betriebswirtschaft ihren Lesern den inhaltlichen und methodischen Stand der Technik in einzelnen Teilbereichen vorzustellen. Diese Veranstaltung stellt den Auftakt zu einer regelmäßigen Reihe von Vorträgen und Übersichtsartikeln dar.

Testing u-shaped, inverted u-shaped or other nonlinear relationships in business

Research typically tests for linear relationships between success variables and its drivers. In many instances, in particular in marketing, relationships are rather nonlinear. This is mostly investigated by testing for quadratic effects. Seldomly, rival relationships of just convex or concave or more complex relationships are tested. This paper shows how to proceed to find the true nonlinear relationship and to test for it. It includes discussions of different flexible nonlinear functions as well methods such as spline functions, Kernel regression, local polynomial smoothing, moving averages, quantile regression.

Prof. Dr. Dr. h.c. Sönke Albers, The Kühne Logistics University Hamburg

Passenger Transportation in Rural Areas

In rural areas the public transportation means almost disappear. Regular public bus or train connections are drastically reduced. Nevertheless, there is a need in public transportation services especially for the younger (e.g. school children) and the older generation (e.g. retired people). The population in rural areas has to be transported to doctors, supermarkets, public authorities, schools. In this talk new concepts in designing and operating demand responsive transportation networks in rural areas are presented. State-of-the-art concepts for flexible bus services, school busses, dial-a-ride, car pooling and multi-modal variants of these concepts are presented.

Univ.-Prof. Dr. Karl F. Dörner, Universität Wien

Förderprogramm science angels

Moderator: Prof. Dr. Christian D. Schade, Humboldt-Universität zu Berlin

Zeit: Donnerstag, 28. Mai 2015, 11.00 – 12.30 Uhr

Abstract: Der VHB startet in 2015 ein neues Förderprogramm, das sich primär an Postdocs richtet. Für Nachwuchswissenschaftler/innen wird die Möglichkeit geschaffen, sich im Rahmen eines 1,5-stündigen Gesprächs von erfahrenen Experten zu Fach- und Karrierefragen coachen zu lassen.

Wir stellen das neue Format vor und berichten ggf. über erste Erfahrungen.

Link: <http://science-angels.org>

Teilnehmer: Prof. Dr. Henriette Houben, Humboldt-Universität zu Berlin

Sönke Albers und Arnold Picot. Wege durch die Wissenschaft. Moderiert von Marina Fiedler.

Moderatorin: Prof. Dr. Marina Fiedler, Universität Passau

Zeit: Donnerstag, 28. Mai 2015, 14.00 – 15.30 Uhr

Abstract: Wie hat sich die Betriebswirtschaftslehre in den letzten Jahrzehnten entwickelt – und was bedeutet dies für den Lebensweg der Wissenschaftler, die an betriebswirtschaftlichen Fragen forschen? Welchen inhaltlichen und methodischen Herausforderungen mussten sie sich als Hochschullehrer stellen? Welche Erkenntnisse und Theorien haben sich als tragfähig erwiesen? Wo sind sie auf Sackgassen gestoßen und an welchen Stellen sind Probleme immer noch ungelöst?

„Wege durch die Wissenschaft“ ist eine neue Gesprächsreihe auf der VHB-Pfingsttagung, in der Kolleginnen und Kollegen ihren reichen Erfahrungsschatz aus ihrem ganz persönlichen Weg durch die Wissenschaft teilen. Zur Auftaktveranstaltung auf der Pfingsttagung an der WU Wien 2015 haben wir Prof. Dr. Dr. h.c. Sönke Albers und Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Arnold Picot gewinnen können, den Verbandsmitgliedern ihre Wege durch die Wissenschaft und die Erkenntnislinien der Betriebswirtschaftslehre, die sie dabei beobachtet haben, nachzuzeichnen. Moderiert wird das Gespräch durch Prof. Dr. Marina Fiedler. Eingeladen sind alle Verbandsmitglieder – angefangen vom wissenschaftlichen Nachwuchs bis hin zu erfahrenen Kolleginnen und Kollegen, die es spannend finden, den eigenen Blick auf ihr Fach mit demjenigen anderer Forschender zu spiegeln.

Teilnehmer:

Prof. Dr. Dr. h.c. Sönke Albers, The Kühne Logistics University Hamburg

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Arnold Picot, Ludwig-Maximilians-Universität München

Nachwuchs-Brainpool: „Frauenförderung und Berufung“

Moderator: Prof. Dr. Henriette Houben, Humboldt-Universität zu Berlin

Zeit: Freitag, 29. Mai 2015, 11.00 – 12.30 Uhr

Abstract: Frauen sollen bei gleicher Eignung im Berufungsverfahren bevorzugt werden. Doch was bedeutet dies tatsächlich? Wie wird die Geschlechterfrage in Berufungskommissionen behandelt? Welche Erfahrung machen Bewerber und Bewerberinnen?

Der in 2014 erfolgreich eingeführte Nachwuchs-Brainpool wird auch auf der Wiener Tagung wieder stattfinden. Im Rahmen des Brainpools werden jeweils drängende Fragen mit Relevanz für den Nachwuchs in einem offenen Format diskutiert. Nach kurzen Eingangsstatements der Teilnehmer/innen findet eine Diskussion statt, in die auch das Publikum einbezogen wird.

Teilnehmer:

Dr. Jana Oehmichen, Georg-August-Universität Göttingen

Prof. Dr. Christian D. Schade, Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Birgitta Wolff, Präsidentin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt

Zwischen Mikroökonomik und Unternehmenspraxis: Die BWL als universitäre Disziplin

Moderatorin: Prof. Dr. Birgitta Wolff, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Zeit: Freitag, 29. Mai 2015, 14.00 – 15.30 Uhr

Abstract: Was macht universitäre BWL anders als andere, insbesondere die BWL an Hochschulen für Angewandte Wissenschaft? Ist BWL kaufmännische Rechentechnik oder Spezialgebiet ökonomischer Theorie?

BWL-Lehrstühle werden einerseits häufig mit Wissenschaftlern mit theoretischem VWL-Hintergrund besetzt; andererseits wird über die Zusammenlegung von BWL-Bereichen an Fachhochschulen und Universitäten und die Verleihung des Promotionsrechts an Fachhochschulen diskutiert. Läuft die universitäre BWL Gefahr, zerrieben zu werden?

BWL hat an Universitäten nur eine Zukunftschance, wenn sie sich als eigenständige Disziplin positionieren und abgrenzen kann. Das kann sie nur, wenn sie einen „Mehrwert“ bietet. Wir wollen Merkmale und Stärken methodisch fundierter, anspruchsvolle Grundlagenforschung und Lehre der universitären BWL herausarbeiten; einer BWL, die durch Wissenschaftlichkeit auch manch eine Praxisfrage besser beantworten kann als eine „wissenschaftsfreie“ BWL.

Impulsvorträge:

Prof. Dr. Ruth Stock-Homburg, Technische Universität Darmstadt: Universitäre BWL in der Unternehmensberatung

Prof. Dr. Alexander Gerybadze, Universität Hohenheim: Universitäre BWL in der Politikberatung

Wissenschaft trifft Praxis

Industrie 4.0 und Digitalisierung: Konsequenzen für Geschäftsmodelle

Moderation: Prof. Dr. Bernhard Pellens, Ruhr-Universität Bochum, Vizepräsident der Schmalenbach-Gesellschaft, Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Zeit: Donnerstag, 28. Mai 2015, 16.00 – 17.30 Uhr

Abstract: Industrie 4.0 wird für die Produktion von Gütern und Dienstleistungen jeden Tag mehr Realität, und die Digitalisierung der Kommunikation hat vom Internet der Dinge bis hin zu Big Data den betrieblichen Alltag inzwischen fest im Griff. Damit ergeben sich neue Geschäftsmodelle und Chancen – bei gleichzeitig wachsender Sensibilisierung für die Risiken dieses Technologiesprungs. Auch für die universitäre BWL ergeben sich daraus viele spannende und disziplinübergreifende Fragen: Wie sind die veränderten Geschäftsprozesse betriebswirtschaftlich zu gestalten? Welche neuen Forschungsfragen und Schnittstellen ergeben sich für die BWL? Welche Lehrinhalte gehören heute wie auch immer gestaltet neu in das betriebswirtschaftliche Hochschulstudium gerade auch an Universitäten, und welche alten Zöpfe müssen möglicherweise abgeschnitten werden?

Diskutieren Sie diese und andere Fragen mit renommierten Praktikern und Wissenschaftlern in unserem Panel „Wissenschaft trifft Praxis“, das erstmals in Kooperation mit der Schmalenbach-Gesellschaft durchgeführt wird.

Teilnehmer:

Stefan Krause (Mitglied des Vorstands der Deutsche Bank AG und Präsident der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.)

Dr. Alan Hippe (Mitglied des Vorstands von F. Hoffmann-La Roche AG und Mitglied des Präsidiums der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.)

Rupert Stadler (Vorstandsvorsitzender der AUDI AG)